

Bader-Bau ist im Zeitplan

Östringen/Pforzheim (cz). Das Weihnachtsgeschäft 2017 soll noch über die Bader-Zentrale in Pforzheim abgewickelt werden. Die Päckchen für das Frühjahr 2018 werden dann schon aus dem Östringer Gewerbegebiet an die Kunden verschickt. Der Pforzheimer Versandhändler Bader hat gestern dort Richtfest an seinem neuen Versandzentrum gefeiert.

Rund 450 Mitarbeiter sollen auf der 78 000 Quadratmeter großen Fläche beschäftigt werden. Die Zahl der Lagerplätze wächst von derzeit 374 000 am Stammsitz auf 733 000 in Östringen. Statt der 24 000 Sendungen können so künftig über 40 000 Sendungen täglich abgewickelt werden.

Für Klaus Bader war das gestrige Fest Anlass, über sein 90-Millionen-Euro-Großprojekt nachzudenken. Harte Nüsse seien in den vergangenen Monaten geknackt worden, erinnerte sich der Familienunternehmer. Der Plan, sich im Industriegebiet an der Autobahn 5 zwischen Karlsdorf-Neuthard und Bruchsal anzusiedeln, wurde zwischenzeitlich verworfen. Auch in Pforzheim selbst fand sich kein geeignetes Gelände für die Expansionspläne.

Umso glücklicher zeigte sich Bader, dass sein Ansinnen in Östringen und bei den beteiligten Behörden mit Nachdruck verfolgt wurde. Bleibt man im Zeitplan, sollen die automatisierten Abläufe in dem hochmodernen Versandzentrum Ende November 2017 starten. Die Bader-Zentrale bleibt in Pforzheim.